

# Familien-, Paar- und Lebens- beratung

Psychologische Beratungsstelle  
des Evangelisch-lutherischen  
Kirchenkreises Laatzen-Springe



Jahresbericht 2021

## Grußwort

„Menschen stärken“ – so hat die Evangelische Kirche in Deutschland vor einigen Jahren die Aufgabe evangelischer Seelsorge beschrieben. „Menschen stärken“ – das ist auch das Ziel der Familien-, Paar- und Lebensberatung, unserer psychologischen Beratungsstelle in Laatzen. Dies umso mehr in einer Weltlage, die aus den Fugen gerät: In 2021 waren wir und sind noch immer den Wellenausschlägen einer Pandemie ausgesetzt.

Seit Februar diesen Jahres erschüttert uns zudem ein skrupelloser Angriffskrieg in Europa. Wir müssen mit Energiekrisen und Versorgungsnotén umgehen und stehen in der Klimakrise als der zentralen Zukunftsherausforderung für die Menschheit. Und mittendrin bleibt die Aufgabe, das eigene kleine oder größere Leben zu gestalten und in diese Aufgaben und Herausforderungen verantwortlich und sinnhaft einzubinden.

Die „Zeitenwende“, in der wir heute leben, verlangt dabei allen viel ab: denen, die zu den Beratungen kommen, und auch den Beraterinnen und Beratern selbst.

„Menschen stärken“ – die Rollen sind dabei nie eindeutig verteilt. Der christlichen Botschaft ist es ja eigentümlich, dass stark und schwach „fließende“ Beschreibungen sind. „Wenn ich schwach bin, bin ich stark“, schreibt etwa der Apostel Paulus im 2. Korintherbrief. Er erinnert daran, dass Stärke sich im Umgang mit eigener Begrenztheit und Brüchigkeit erweist oder bildet.

„Menschen stärken“ ist so in der evangelischen Beratung mit einem wechselseitigen Suchprozess zwischen Ratsuchenden und Berater\*innen verbunden, mit dem Entdecken von Ressourcen und Alternativen, mit der Änderung von Blickwechseln, und auch damit, dass jede Beratung einen geschützten Ort bietet, in dem das, was jetzt ist, gesehen, gewürdigt und geachtet wird.



„Menschen stärken“ – in der Jahresstatistik des vergangenen Jahres lässt sich ablesen, dass dies 2021 besonders an den so genannten Altersrändern angefragt wurde. Der Anteil der Anfragen an diesen Altersrändern ist größer geworden, d.h.: vor allem Jugendliche und junge Erwachsenen bis Mitte 20 sowie Menschen im Alter ab 70 Jahre haben Unterstützung und Begleitung in ihren Lebensfragen gesucht.

Durch die Übertragung der Erziehungsberatung auf unsere Arbeitsstelle haben sich zudem die Kontakte zu Alleinerziehenden und jungen Familien stark erhöht. Hier sind die Beratungsanfragen um mehr als 40% zum Vorjahr gestiegen. Das zeigt, dass es dem Team um Andreas Heinze gelungen ist, die Ausweitung der Frühen Beratung in der Beratungsstelle gut bekannt zu machen.

Seit November 2021 finden diese Beratungen vor allem an unserem neuen Standort im Marktplatz 9 statt.

Wir sind sehr froh, diese Möglichkeit zu haben und neben dem Kiefernweg direkt in Laatzen-Mitte erreichbar zu sein und dort interdisziplinär und in Kooperation Möglichkeiten der Beratung anbieten zu können, z.B. in Form der im Februar 2022 beginnenden offenen Baby- und Kleinkindersprechstunde.

Für diese und andere Kooperationen sowie für alle Unterstützung und Förderung der Familien-, Paar- und Lebensberatungsstelle bedanke ich mich im Namen des Kirchenkreises sehr herzlich bei unseren kirchlichen und außerkirchlichen Kooperationspartner\*innen, besonders bei der Region Hannover und der Stadt Laatzen.

Ein weiterer herzlicher Dank geht an das Team der Beratungsstelle für die Aufbauarbeit und das großartige Engagement in 2021.

*Andreas Brummer  
Superintendent*

## Statistik 2021

Trotz der jeweils bestehenden coronabedingten Kontaktbeschränkungen konnten wir im Jahr 2021 durchgehend persönliche Beratungsgespräche führen, unsere offene Sprechzeit in Präsenz aufrechterhalten und parallel dazu Telefonberatung anbieten. So hatten die Menschen die Möglichkeit nach ihren individuellen Bedürfnissen und mit den etablierten Hygienemaßnahmen jederzeit Beratung in Anspruch zu nehmen.

Ab dem Sommer fanden wieder mehr Netzwerkaktivitäten und Arbeitsgruppen in Präsenz statt. Die offene Sprechstunde in der „KiTa am Park“ in Rethen lief wieder an und die Gesprächsabende zu den Themen „Lügen haben kurze Beine – was bedeuten Lügen bei Kindern?“, „Trauern bei Kindern und Jugendlichen“ und „Selbstbestimmung bei Kindern stärken“ fanden im Begegnungsort „Marktplatz 5“ in Laatzen Mitte für alle Interessierten statt.

Die Rechtssprechstunde, durchgeführt von einer Fachanwältin für Familienrecht, wurde regelmäßig einmal im Monat angeboten und von 20 Personen genutzt.

Die Rückkehr zur regulären Präventions-, Öffentlichkeits- und Netzwerkarbeit gab Auftrieb und die räumlichen sowie personellen Erweiterungen um 1,6 Stellen in unserem Team trugen zu einer breiteren Aufstellung unserer Beratungsarbeit bei. Grund für die Erweiterung ist der seit dem 1. Januar 2021 für uns bestehende Gesamtauftrag für die Erziehungsberatung nach SGB VIII, der uns von der Region Hannover für die Stadt Laatzen übertragen wurde. Dadurch konnten zwei zusätzliche halbe Stellen, eine Sozialpädagoginnen- und eine Psychologinnenstelle, für die Erziehungsberatung eingerichtet werden. Eine weitere halbe Sozialpädagoginnenstelle konnte vorab eingerichtet werden, um den Übergang des Renteneintritts unserer langjährigen Kollegin Frau Baumann (siehe Artikel)

auszugleichen. Der Bereich Trauerarbeit bekam eine Ausweitung mit 5 Stunden zur Begleitung der ehrenamtlichen Angebote (siehe Artikel).

Die Erweiterung der Erziehungsberatung schlug sich bereits in den Zahlen der Neuanmeldungen und der Beratungsprozesse nieder.



Auch das Verhältnis von Lebens- und Paarberatung (Paare ohne Kinder) zur Erziehungsberatung nach SGB VIII hat sich verändert: Der Anteil an SGB VIII Beratung hat sich deutlich erhöht. Für das Jahr 2021 wurden insgesamt 234 Beratungsfälle erfasst. Die Lebens- und Paarberatung ist um 13 Fälle etwas zurückgegangen, dafür stieg der Bereich des SGB VIII um 40 Fälle an. Die Neuanmeldungen sind insgesamt um 33% im Vergleich zum Vorjahr gestiegen. 47% der Neuanmeldungen für die Erziehungsberatung kamen aus Laatzen und 13% aus Springe.

Die gestiegenen Beratungszahlen lassen sich sowohl auf die entspanntere Coronasituation als auch auf die alleinige Zuständigkeit für die Erziehungsberatung in Laatzen zurückführen. Wir werfen immer wieder einen Blick darauf, wie die Menschen zu uns finden: Die Mehrheit knüpft an positive Beratungserfahrungen an, kommt auf Empfehlung oder wird durch unsere Öffentlichkeitsarbeit auf uns aufmerksam. Bei einer Neuanmeldung zur Beratung konnten wir mit einer Wartezeit von durchschnittlich zwei Wochen

einen ersten Termin gewährleisten. Die offene Sprechzeit wurde von 14 % der Klient\*innen für einen ersten Kontakt genutzt. Diese niederschwellige Möglichkeit wird durch eine spezielle Baby- und Kleinkindsprechstunde ab Februar 2022 ergänzt

Bei Betrachtung der Länge der Beratungsprozesse ist aufgefallen, dass die Beratungen mit bis zu fünf Kontakten um 20% im Vergleich zum Vorjahr gestiegen sind. Das lässt sich auf die vermehrte Beratung im Bereich SGB VIII zurückführen. Hier sind häufiger kürzere, anlassbezogene Beratungsprozesse nachgefragt, in denen zeitnah eine Entlastung und Unterstützung in Erziehungsfragen gegeben werden kann. Vermehrt finden nicht nur Erwachsene, sondern auch Jugendliche den Weg zu uns.

2021 haben 11 junge Menschen im Alter von 12-21 Jahren eigenständig ohne Begleitung der Eltern die Beratungsstelle aufgesucht und Unterstützung in Problemlagen wie zum Beispiel Ausgrenzungserfahrungen in der Schule, Trennung oder Scheidung der Eltern oder bei Selbstwertthemen gesucht. Die häufigsten Anlässe in der Erziehungsberatung mit Eltern waren „Problemlagen der Eltern oder familiäre Konflikte“ (77%), worunter Themen wie Trennung und Scheidung oder Umgangsstreitigkeiten fallen. Eine ausführliche Statistik der Fallzahlen in den Bereichen „Erziehungsberatung“ und „Lebensberatung“ und unsere weiteren Tätigkeiten wie Supervisionen, Fortbildungen und Gremienarbeit können Sie auf unserer Homepage [www.lebensberatung-laatzten.de](http://www.lebensberatung-laatzten.de) unter „Beratung nach Zahlen“ einsehen.

*Sandra Warnick, Andreas Heinze*

## Neue Mitarbeiterinnen und neue Räumlichkeiten

Im Jahr 2021 konnte das Team der Familien-, Paar- und Lebensberatungsstelle erweitert werden, um die zusätzlichen Aufgaben zu übernehmen. Bereits im Frühjahr wurde Kristin Surendorff-Belder für den Bereich der Trauerarbeit angestellt.

Sandra Warnick (Dip. Pädagogin), Rona Stellmann (Psychologin M.Sc.) und Kirsten Gesemann (Dip. Sozialpädagogin) komplettieren seit Sommer das Team, vor allem für die Beratung im Rahmen des Kinder- und Jugendstärkungsgesetz (KJSG).



Der Teamzuwachs benötigt nun auch seinen Raum, weshalb wir den Bezug unserer zusätzlichen Räumlichkeiten am Marktplatz 9 in Laatzen sehr begrüßen. Die neuen Räumlichkeiten bieten sowohl für Beratungsgespräche als auch für Gruppen- und Supervisionsangebote mehr Platz. Die Räume wurden liebevoll und modern eingerichtet und konnten zu Beginn des neuen Jahres eröffnet werden. Sie sind zentral gut erreichbar und barrierearm zugänglich. Wir befinden uns in direkter Nachbar-

schaft zu einigen unserer Kooperationspartnern; darüber freuen wir uns sehr. Besonders die offene Baby- und Kleinkindsprechstunde, ein interdisziplinäres Angebot zusammen mit den Frühen Hilfen der Stadt Laatzen, bringt ab Anfang 2022 Leben in die Räume. Alle Menschen, die zu uns in die Beratung kommen, werden einen hellen, freundlichen und kindgerechten Ort vorfinden. Spielmaterialien, Still- und Wickelmöglichkeit sowie ein Kinder- sofa mit Büchern werden dort nicht

fehlen. An dieser Stelle erfüllen wir unseren Auftrag der Erziehungsberatung für alle kleinen und großen Familienmitglieder in der Stadt Laatzen. Unser Angebotsspektrum konnten wir durch einen neuen Schwerpunkt der Frühen Beratung erweitern. Die Erziehungsberatung ist für alle Familien aus Laatzen, der Region Hannover und des Evangelisch-lutherischen Kirchenkreises Laatzen-Springe kostenfrei.

*Sandra Warnick, Rona Stellmann*

## Abschied

Es ist schon erstaunlich, wie schnell die Zeit vergangen ist. Es fühlt sich so plötzlich an, bald nicht mehr berufsalldtäglich diese sinnerfüllten Begegnungen mit den Menschen, die unsere Beratungsstelle aufsuchen, erleben zu können. Im März 2022 werde ich nach 25 Berufsjahren und 12 davon in Laatzen meine Tätigkeit in der Beratungsstelle beenden, um in Rente zu gehen. In diesen 12 Jahren waren es mehr als 1.000 Erstgespräche, die ich geführt habe. Auf viele dieser Gespräche folgten weitere, manche Menschen kamen nur einmal. Es war mir immer eine Freude, mit diesen Personen im Beratungsprozess, ob über kurz oder lang, gemeinsam den entsprechenden Anliegen nachzugehen.

Und die könnten unterschiedlicher nicht sein, ebenso wie die Menschen selbst. Personen jeglichen Alters, Herkunft, Lebenslage, ob in einer Krise oder um einfach einmal die derzeitige Lebenssituation zu beleuchten. Über

die Jahre konnte ich feststellen, dass es nichts gibt, was es nicht gibt. Ich dachte immer: „Ich habe schon alle Problemlagen, in die ein Mensch sich begeben oder hineingeraten kann, gehört“. Dem ist nicht so. Die Palette menschlicher Beratungsanliegen ist so bunt und vielfältig wie die landschaftlichen Metaphern, die sich für bestimmte Notsituationen, Krisen oder Lebenslagen finden ließen.

Die einen sehen sich vor einem unüberwindbaren Berg stehen, andere fühlen sich vielleicht verloren in der Wüste oder sehnen sich nach einem ruhigeren Wellengang auf dem Meer. Es ist jedes Mal für alle Beteiligten begeisternd und rührend, wenn Personen die

Aussicht vom Berggipfel wieder genießen können, die Oase in der Wüste gefunden haben oder sich entspannt auf dem Meer treiben lassen können. Mir wird die abwechslungsreiche, sinnhafte, intensive und bereichernde Arbeit fehlen und gleichzeitig freue ich mich auf meine neue Lebensphase.

*Birgit Baumann im Februar 2022*



## Trauernde begleiten

Seit vielen Jahren ist die Arbeit mit trauernden Menschen ein wichtiger Arbeitsbereich der Familien-, Paar- und Lebensberatung in Laatzen.

Wie Andreas Heinze bin ich ausgebildete Trauerbegleiterin (BVT) und arbeite seit März 2021 mit fünf Stunden in der Woche im Rahmen der Lebensberatung in der Beratungsstelle mit.

Hier bin ich für die Trauerbegleitungen und die Vernetzung mit dem ambulanten Hospizdienst Laatzen-Pattensen-Hemmingen zuständig, dessen Hospizkoordinatorin ich in meiner Haupttätigkeit bin. Dies umfasst neben der Beratung von Trauernden die Planung von Trauergruppen und die Begleitung der Ehrenamtlichen, die das Trauercafé und die Trauerwanderungen in Laatzen betreuen.

Hierzu gehören wiederum viel Abstimmungsarbeit und die Fallbesprechungen mit den Ehrenamtlichen.

2021 mussten wir wegen – und trotz! – der Coronasituation immer neu bewerten und entscheiden, welche Angebote gerade verantwortbar waren und welche auf jeden Fall für die Trauernden aufrecht erhalten bleiben mussten. Besonders das Trauerwandern war dabei ein sehr geeignetes Format, da es im Freien stattfinden konnte und gut angenommen wurde. Hierfür gibt es eine Gruppe von fünf Ehrenamtlichen, die sich abwechselnd am 3. Sonntag im Monat mit den Trauernden zu einer circa einstündigen Wanderung treffen und anschließend anbieten, in das Café Exposé der Immanuel Gemeinde in Alt-Laatzen einzukehren.

Auch das Trauercafé wird von ehrenamtlichen Trauerbegleiter\*innen liebevoll betreut und wurde gut besucht.

Das Team des Trauercafés besteht derzeit aus vier festen Mitarbeiter\*innen, die die Nachmittage an jedem 4. Montag im Monat abwechselnd gestalten und den Trauernden zur Seite stehen.

Das Angebot, eine geschlossenen Trauergruppe durchzuführen, besteht auch weiterhin, aber zur Zeit werden die Menschen durch die offenen Angebote und die Einzelgespräche ausreichend begleitet.

*Kristin Surendorff-Belder*



# Das Team der psychologischen Beratungsstelle



Betriebsausflug 2021 nach Celle

Wir sind ein multiprofessionelles Mitarbeiterteam und verfügen über Zusatzqualifikationen unter anderem in den Bereichen systemische Therapie und Beratung, Paarberatung, Mediation, Supervision, Coaching, Strukturaufstellungen, Trauerbegleitung und Kinder- und Jugendlichenpsychotherapie. Die Supervision für das Team wurde von Frau Blümel durchgeführt.

Alle MitarbeiterInnen bilden sich kontinuierlich fort.

## Unser Angebot

- Lebensberatung
- Paarberatung
- Trennungs- und Scheidungsberatung
- Familienberatung
- Frühe Eltern-Beratung
- Erziehungsberatung
- Beratung für Jugendliche und junge Erwachsene
- Gruppen für Kinder und Erwachsene
- Trauerbegleitung
- Fortbildung und Coaching für Mitarbeiter\*innen sozialer Berufe
- Supervision

Die Beratungsgespräche werden zum Teil aus Kirchensteuern finanziert. Wir erwarten eine Kostenbeteiligung. Keine Beratung soll aber an den Kosten scheitern. Erziehungsberatung (KJSG) ist kostenfrei.



## Familien-, Paar- und Lebensberatung



Psychologische Beratungsstelle  
des Evangelisch-lutherischen  
Kirchenkreises Laatzen-Springe

Kiefernweg 2  
30880 Laatzen

Marktplatz 9  
30880 Laatzen

und Außenstelle:  
Pastor-Schmedes-Str. 5  
31832 Springe

Tel. 0511 / 82 32 99

Fax 0511 / 9824 339

E-mail: [Lebensberatung.Laetzen@evlka.de](mailto:Lebensberatung.Laetzen@evlka.de)  
[www.lebensberatung-laetzen.de](http://www.lebensberatung-laetzen.de)

Offene Sprechstunde:

Donnerstag 16:30 – 17:30 Uhr (Kiefernweg 2)

Baby- und Kleinkindersprechstunde:

Donnerstag 10:00 – 12:00 Uhr (Marktplatz 9)



Evangelisch-lutherischer Kirchenkreis

Laatzen-Springe

facettenreich + verbindend

